Vorwort	9

Hinv	veise fü	r die Studierenden	11
Verz	eichnis (der Boxen	14
Teil	i	Wissenschaftstheorie und psychologisches Experimentieren	15
Kapi	tel 1	Erkenntnisgewinnung und Modellbildung in der Psychologie	17
1.1 1.2 1.3 1.4	Prinzipi Die expe Theorie Box 1.1:	osychologisches und naives Denken der Erkenntnisgewinnung erimentelle Methode und Modell Erkenntniskritischer Rationalismus: Das Falsifikationsprinzip e Prinzipien des psychologischen Experimentierens. Ethische Probleme in der psychologischen Forschung	18 18 20 21 22 24 25
Kapi	tel 2	Konzepte des Experiments in der Psychologie	29
2.1 2.2 2.3 2.4	Experim Störfakt Versuch Experim Box 2.1: Validitä	on des Experiments nentelle Manipulation und Kontrolle von Variablen oren: Variablenkonfundierung sbeispiel: Schlaf- und Traumexperiment nent, Versuchsplanung und Statistik. Das Max-Kon-Min-Prinzip tskriterien für das Experiment Arten von Experimenten	30 32 33 34 38 39 40

Teil	II Stadien des psychologischen Experiments	43
Kapi	tel 3 Stadium 1: Problemstellung und Hypothesenbildung	45
3.1 3.2 3.3 3.4	Suchen und Generieren von wissenschaftlichen Hypothesen	46 47 50 50 51
3.5	Gütemerkmale von Hypothesen Box 3.2: Hauptmerkmale guter Hypothesenbildung	55 56
Kapi	tel 4 Stadium 2: Versuchsplanung	59
4.1	Definition des Versuchsplans	60 60 62 63
4.2	Experimentelle Versuchspläne Versuchspläne mit Randomisierung Versuchspläne mit Wiederholungsmessungen	66 66 67
	Versuchspläne mit Blockbildung Exkurs: Trendanalysen, Wechselwirkungen, Mischdesigns Box 4.2: Trendanalytische Versuchsplanung	67 68 69
4.3	Box 4.3: Wechselwirkungen ("Interaktionen")	71 72 73 74
4.4	Box 4.5: Cross-over Designs	75 77 77 80
4.5	Kritische Betrachtung: Optimale Designwahl Übersicht – die acht Hauptdesigns Realistische Designwahl – eine Orientierungshilfe. Box 4.6: Flussdiagramm für die Designwahl	80 80 81 82
Kapi	tel 5 Stadium 3: Versuchsaufbau und Instrumentierung	85
5.1 5.2	Arbeitsschritte für den Versuchsaufbau. Instrumentierung des Experiments Hauptfunktionen der Instrumentierung Box 5.1: Gütekriterien instrumenteller Messungen	86 88 89 90
5.3	Instruktionsmerkmale und Instruktionstypen	95 95 96 97
5.4	Rekrutierung der Versuchsteilnehmer	98

Kapi	tel 6 Stadium 4: Versuchsdurchführung und		
•	Versuchsleitermerkmale	101	
6.1	Merkmale der Versuchsdurchführung	102	
	Versuchsdurchführung	102	
	Versuchsleiter-Versuchsteilnehmer-Kommunikation	102	
6.2	Instruktion und Exploration der Versuchsteilnehmer	106	
	Instruktionsgebung	106	
	Exploration	107	
6.3	Reaktive Messwerte und ihre Kontrolle	108	
	Box 6.1: Versuchsleiter-Versuchsperson-Dynamik:		
	ein experimentelles Beispiel	108	
	Reaktive Messeffekte als Versuchsartefakte	110	
	Box 6.2: Reaktive Messeffekte – die Rolle des Versuchsleiters	113	
	Kontrolle von reaktiven Messeffekten	115	
6.4	Exkurs: "Traumfresserchen"-Versuch (Exploration)	117	
Kapi	tel 7 Stadium 5: Datenanalyse	121	
7.1	Allgemeine statistische Grundlagen	122	
,,,	Veranschaulichungsbeispiele	124	
7.2	Deskriptive Statistik	127	
	Kennwerte der zentralen Tendenz	127	
	Box 7.1: Messen und Skalenniveaus	127	
	Kennwerte der Streuung	129	
	Box 7.2: Häufige Fehler bei der Datenanalyse: Deskriptive Statistik	132	
7.3	Inferenzstatistik	137	
	Grundlagen der statistischen Entscheidung	137	
	Risiken bei der Entscheidung über Nullhypothesen	138	
	Box 7.3: Häufige Fehler bei der Datenanalyse: Inferenzielle Statistik	140	
7.4	Inferenzstatistische Testverfahren	142	
Kapitel 8 Stadium 6: Dateninterpretation und Schlussfolgerungen 14			
8.1	Dateninterpretation	148	
	Exkurs: Hypothesenrelevante Operationalisierung	148	
8.2	Schlussfolgerungen	149	
	Box 8.1: Extension: Semiexperimentelles Designing	150	
8.3	Neue Versuchskonzepte	151	
	Generierung von Anschlussfragen.	152	
8.4	Aufgaben und Funktion wissenschaftlicher Kommunikation	154	
	Box 8.2: Arten der Kommunikation	155	
	Arbeitstagungen und Fachkongresse	156	
	Fachzeitschriften und Fachbücher	156	
	Exkurs: Soziale Akzeptanz von Forschungsdaten	157	

Teil	111	Theorie und Praxis der	
		Experimentalpsychologie	161
Kapi	tel 9	Aufgaben und Probleme der Experimentalpsychologie	163
9.1	Box 9.1	ektrum der heutigen experimentellen Psychologie	164 167
9.2	Das exp	nmerung der allgemeinen und differenziellen Forschungslogik verimentell-korrelative Forschungsmodell	169 170
9.3		agenforschung und angewandte psychologische Forschung	170
9.4	Ein Bli	für das "Brainstorming"	171 175
Kapi	tel 10	Ausbildung in experimenteller Psychologie	177
10.1		and Entwicklung der experimentellen Psychologie	178 178
10.2		ezifische Forschungsmilieus	180
	Kogniti	ve Prozesse und ihre physiologischen Korrelate	181
		: Tierkognition und Biopsychologie	182
10.3	Ubungs	srelevante Demonstrationen	184 184
	Weiter	e Demonstrationen im Überblick	184
10.4		umsexperimente in der Grundausbildung	186
	Klassis	che Praktikumsexperimente	186
	Box 10.	1: Klassische Experimente	187
	Box 10	.2: Computergestützte Experimente	188
	Roy 10	le WWW-Experimente	190 191
	DOX 10	vor- und Nacmene von webbasterten Experimenten	131
Anh	ang A	Auf der CD	193
A.1		führung	194
A.2		strationen, Illustrationen und Originaluntersuchungen	195
A.3	System	atik der Versuchspläne	196
Glos	sar		201
Liter	aturver	zeichnis	213
Auto	renver	zeichnis	221
Regi	ster		225